

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Ausstellungslaufzeit: **8. März 2025 – 11. Mai 2025**

Eröffnung: **Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 7. März 2025, 12 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

Frankfurt am Main, 07.03.2025 – Euphorie auf der Tanzfläche, Aufruhr in den Fabriken, sich stetig wandelnde Landschaften – in **Michael Kerstgens. Out of Control** präsentiert das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) vom 08.03. bis 11.05.2025 die erste umfassende Ausstellung zum Werk des deutschen Dokumentarfotografen Michael Kerstgens (*1960). Die Schau gibt einen tiefen Einblick in sein über 40-jähriges Schaffen und zeigt gesellschaftspolitische Langzeit-Fotoessays aus Deutschland, Russland und Großbritannien u.a. in Schwarz-Weiß und Farbe. Mit großer Sensibilität dokumentiert Kerstgens in seinen Fotografien den Wandel von Lebenswelten und beleuchtet die Verbindungen zwischen Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft.

Geboren in Wales und aufgewachsen in Mülheim an der Ruhr, studierte Michael Kerstgens Kommunikationsdesign und Fotografie an der Folkwang-Hochschule (GHS) in Essen. 1984/85 kehrte er als Student nach Großbritannien zurück, um den Bergarbeiterstreik zu dokumentieren: »Was mich damals interessierte, war nicht die politische Bedeutung, sondern vielmehr die soziale Dimension des Streiks und das Leben der betroffenen Familien.«

Wieder in Deutschland beschäftigte sich Kerstgens 1987 mit dem Streik der Stahlarbeiter in Duisburg-Rheinhausen. In den 1990er Jahren reiste er nach Tansania zum Hafen von Kigoma, um die Auswirkungen des deutschen Kolonialismus im Zusammenhang mit der Stahlindustrie zu untersuchen.

Mit »1986 – Zurück in die Gegenwart« beginnt der Fotograf Aspekte des deutschen Lebensstils in Farbe zu dokumentieren und zeigt die Verlockungen der deutschen Konsumgesellschaft der 1980er Jahre – Themen, die sich auch in seinen jüngeren Landschaftsaufnahmen fortsetzen. Einen Gegensatz dazu bilden die Schwarz-Weiß-Serien »ZwischenZeiten« über die thüringische Stadt Mühlhausen vor der deutschen Wiedervereinigung und »The Final Winter«, die das tägliche Leben in Moskau während des letzten Winters der ehemaligen UdSSR darstellt. Zu sehen sind auch Kerstgens' intensive Fotografien aus Kurdistan, die 1991 nach der Vertreibung der kurdischen Bevölkerung aus dem Irak durch Saddam Hussein entstanden.

Das breite Spektrum von Michael Kerstgens Schaffen umfasst auch eindrucksvolle Porträts aus der Musik- und Kunstszene. Zu den von ihm porträtierten Persönlichkeiten gehören unter anderem Helge Schneider, Joachim Król, Udo Kier und Christoph Schlingensief.

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Zu Michael Kerstgens sind zahlreiche Monografien erschienen, darunter »Neues Leben. Russen Juden Deutsche« (2012, Kehrer Verlag), »The Enemy Within – The Miners' Strike 1984/1985« (2024, Dewi Lewis Publishing), »The Final Winter. Der letzte Winter der UdSSR« (2018, Peperoni Books), »1986. Zurück in die Gegenwart« (2021, Hartmann Books). Für sein fotografisches Werk erhielt er viele Auszeichnungen, darunter den Wissenschaftspreis der Hochschule Darmstadt in der Kategorie Outreach (2018) sowie den Imke-Folkerts-Kunstpreis für Ostfriesland (2004).

Als freier Fotograf arbeitete Michael Kerstgens international für Redaktionen und Unternehmen, bevor er sich der Lehre zuwandte. Nach ersten Lehraufträgen in Ostfriesland und Dessau war er von 2007 bis 2025 Professor für Fotografie an der Hochschule Darmstadt.

Kuratiert von Celina Lunsford in Zusammenarbeit mit Michael Kerstgens präsentiert die Ausstellung **Michael Kerstgens. Out of Control** mit über 100 Arbeiten aus vier Jahrzehnten den Blick des Fotografen auf Themen, die große Umbrüche aufzeigen, von hoher Relevanz sind und das Bewusstsein für die Zeit schärfen, in der wir leben.

Ergänzt wird die Schau durch Projektionen, zahlreiche Publikationen des Fotografen und ein vielfältiges Rahmenprogramm.

RAHMENPROGRAMM

FR, 07.03., 19 Uhr **ERÖFFNUNG** »Michael Kerstgens. Out of Control« im FFF, Braubachstraße 30–32, 60311 Frankfurt am Main

SA, 08.03., 15 Uhr **GALERIEGESPRÄCH** mit **MICHAEL KERSTGENS** und **CELINA LUNSFORD** (FFF)

FR, 04.04., 18 Uhr **DIALOG** »GB 84« **JOACHIM KRÓL** und **MICHAEL KERSTGENS**, Schauspieler Joachim Król liest aus dem Roman von David Peace und Michael Kerstgens zeigt dazu seine Fotografien vom britischen Miners' Strike 1984/85.

MI, 23.04., 18 Uhr **VORTRAG** »PHOTOGRAPHY OF PARTICIPATION« mit **MICHAEL KERSTGENS**

DI, 25.03., 22.04., 06.05., 15 Uhr **KURATORINNENFÜHRUNGEN** mit **CELINA LUNSFORD** oder **ANDREA HORVAY** (FFF)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN immer mittwochs, 17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITT regulär 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

WEITERE TERMINE der **FFF AKADEMIE**

SA, 12.04., 14–17:30 Uhr **CITY WALK WORKSHOP EYES ON FRANKFURT – SPURENSUCHE** mit **MARKUS SEIBEL**

SA, 12.04, 02.08. und 11.10., 10–17 Uhr **MASTERCLASS UN VOYAGE PHOTOGRAPHIQUE// EINE FOTOGRAFISCHE REISE** mit **FERHAT BOUDA**

DO–SO, 12.–15.06.2025, 11–17 Uhr **MASTERCLASS THE PERSONAL PORTRAIT** mit **ELINOR CARUCCI**

Presseinformationen und Pressebilder zur Ausstellung Michael Kerstgens. Out of Control im Fotografie Forum Frankfurt als Download unter: www.fff frankfurt.org/presse

Die Ausstellung wird unterstützt von



FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden rund 300 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Das Programm der **FFF AKADEMIE** umfasst regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen und Expert*innen. Weitere Infos unter www.fff frankfurt.org

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main, FUJIFILM Electronic Imaging Europe und Hauck, Aufhäuser, Lampe.



MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

THE MINERS' STRIKE, 1984/1985

Der Bergarbeiterstreik von 1984/85 ist bis heute der letzte große Arbeitskampf in Großbritannien geblieben. Er markiert das Ende der Ära der Industriekultur und den Beginn der Finanzkultur – nicht nur in Großbritannien. Als der Streik 1984 auf seinem Höhepunkt war, beschloss Kerstgens als junger Student den Streik zu fotografieren. 1960 in Wales geboren, hatte er gute Kontakte in die lokale Bergbauindustrie, aber der Streik war brutal und hatte die britische Gesellschaft gespalten. Das Misstrauen gegenüber dem »Deutschen« war groß und in Wales fotografierte er an der Peripherie, nicht aber streikende Arbeiter.

Das Blatt wendete sich, als er beschloss ins Zentrum des Geschehens nach Yorkshire zu fahren und dort die Aktivistin Marsha und Stuart "Spud" Marshall traf. "Spud" vertraute dem jungen Fotografen und lud ihn ein in seiner Familie zu wohnen. Das öffnete ihm die Tür zum Streikgeschehen und den Folgen jenseits der Demonstrationen. Kerstgens fotografierte Versammlungen hinter verschlossenen Türen, Frauen, die zuvor politisch nicht aktiv waren, jetzt aber ihren Männern beistanden und den Protest mitorganisierten, Familien und ihre Kinder zu Hause oder bei Feiern, beim Sammeln minderwertiger Kohle zum Beheizen der Häuser, die Organisation von Spontandemonstrationen, die Auseinandersetzungen mit der Polizei.

(Michael Kerstgens)

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

1986 – ZURÜCK IN DIE GEGENWART

1986 – die Achtziger sind zur Hälfte vorbei. Im April schmilzt in Tschernobyl der Reaktor durch, der Kalte Krieg taumelt seinem Ende entgegen, Helmut Kohl ist Kanzler, AIDS wird gerade als pandemische Bedrohung auch bei uns wahrgenommen, die bundesrepublikanische Wohlstandsgesellschaft beginnt den Konsum als Freizeitvergnügen zu betrachten [...] In diesem Jahr bekam Michael Kerstgens ein Stipendium mit dem Auftrag, sich mit dem Thema Freizeit fotografisch auseinanderzusetzen. Er nutzt es, um den Westdeutschen bei ihren Freizeitbeschäftigungen zuzuschauen: Sport, Fitness, Fußball, Feiern, Freibad, Tennis, Golf spielen, Golf (und Opel) fahren, Shopping [...] Klaus Honnef bezeichnet in seinem Text in Kerstgens' Buch »1986« die 80er als Lieblingsjahrzehnt der Westdeutschen. Im Vergleich zu ihren Landsleuten in der DDR ging es ihnen hervorragend. Die großen Veränderungen am Ende des Jahrzehnts waren unvorstellbar – das Hier und Jetzt war wichtiger und unterhaltsamer. Für alle, die die 80er

in der BRD bewusst miterlebt haben, sind die Bilder eine (schrecklich-schöne) Erinnerungsreise, für alle anderen eine wichtige visuelle Lehrstunde.

(Auszug aus dem Presstext zum Buch »Michael Kerstgens: 1986 – Zurück in die Gegenwart«, 2021, Hartmann Books)

STAHLARBEITERSTREIK RHEINHAUSEN, 1987/88

Am 26. November 1987 wurde bekannt, dass die Krupp Stahl AG die Werksschließung des Stahlwerks Duisburg-Rheinhausen plante. Es begann ein sechsmonatiger Arbeitskampf mit zahlreichen Aktionen um den Erhalt des 1897 gegründeten Stahl- und Hüttenwerks. Michael Kerstgens, der einige Jahre zuvor schon den britischen Bergarbeiterstreik fotografiert hatte, war auch hier ein genauer Beobachter des Streiks mit viel Empathie für die Betroffenen. Seine Bilder zeigen den starken Zusammenhalt unterschiedlicher Akteure und die Solidarisierung verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen. Neben dem Kampf um Arbeitsplätze ging es auch um eine menschenwürdige Bewältigung des bevorstehenden Strukturwandels und die Zukunft einer ganzen Region. Wie der britische Streik hatte auch der Streik im Ruhrgebiet weitreichende politische Bedeutung.

(Andrea Horvay)

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

MÜHLHAUSEN, 1990

Eher durch Zufall kam ich Mitte Februar 1990 nach Mühlhausen in Thüringen. Für den »Stern« sollte ich die alte, zerfallende Stadt Mühlhausen fotografieren. Die Stadt, in der der Theologe und Reformator Thomas Müntzer im 16. Jahrhundert gegen den Feudalismus agitierte, auf der Seite der Bauern kämpfte und 1525 geköpft und aufgespießt wurde. In der Sehnsucht nach, wie auch in den Vorbehalten gegenüber der westlichen Konsumgesellschaft war die Ratlosigkeit der Bewohner offensichtlich. Die Menschen begegneten mir mit großer Offenheit. Ich konnte jeden ansprechen und sie sprachen mich an, als ich mit der Kamera durch die Stadt streifte. Die meisten Gespräche drehten sich um den Westen, alle wollten die D-Mark sofort und die deutsche Einheit schnell. In dieser historischen Phase – der Zeit zwischen den Zeiten – beobachtete ich knapp drei Wochen lang die Stadt und versuchte mir (m)ein Bild zu machen.

(Auszug aus: »Michael Kerstgens. Zwischenzeiten«, Lehmann Verlag, 2019)

THE FINAL WINTER, 1990

Moskau im Winter 1990/91, 73 Jahre nach der Revolution: Die Versorgung ist zusammengebrochen. An die Stelle des Staatsmonopols ist die Tauschwirtschaft getreten. Jeder misstraut jedem, jeder ist des anderen Wolf. Eltern schicken ihre Kinder nach Moskau, um Lebensmittel zu stehlen. Die Miliz greift sie auf und steckt sie in Umerziehungslager. Mütter von toten Wehrpflichtigen demonstrieren gegen die Schikanen der Vorgesetzten und die schlechte Versorgung und Ausrüstung der Roten Armee. Der Staat und seine Institutionen lösen sich auf. Michail Gorbatschow verliert die Kontrolle über den Staat. Es ist der letzte Winter der UdSSR.

(Michael Kerstgens)

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

KURDISTAN, 1991

Nach der Flucht vor dem irakischen Diktator Saddam Husseins und seinem Terror gegen die Kurden, kämpften in einer Region, in die man kaum Hilfsgüter transportieren kann, hunderttausende Menschen ums Überleben. Sie flohen über die verschneiten Pässe der über 2.400 m hohen Berge über die irakisch-türkische Grenze. Oberhalb des türkischen Dorfes Işıkveren kam es zu einer humanitären Katastrophe. Das türkische Militär hinderte die Flüchtlinge am Abstieg in die wärmeren Täler. Erst nach weltweitem, politischem Druck wurden die Flüchtlinge aus dem Irak in die Türkei gelassen.

(Michael Kerstgens)

TANGANYIKA, 1996

In der fragilen Zeit nach den verheerenden Völkermorden in Ruanda im Jahr 1994 fotografierte Michael Kerstgens im Nachbarland Burundi und das vielfältige Leben rund um den Tanganjikasee. So kam er auf einem Frachtschiff reisend in die Hafenstadt Kigoma in Tansania. Dort fotografierte er den Hafen, die Fischer und die Wanderarbeiter, die auf ihre Weiterreise warten. Diese Fotografien zeigen auch die Relikte der deutschen Kolonialherrschaft in der Region rund um den See. Eigentlich wollte Kerstgens die »MV Liemba« fotografieren, die frühere »Graf Goetzen«, ein deutsches Kriegsschiff, das für die Kolonialtruppen in Afrika gebaut wurde. Das 1913 auf der Meyer Werft in Papenburg gebaute Schiff wurde zerlegt und in 5.000 Kisten per Träger und auf Schienen von Daressalam nach Kigoma transportiert. Kurz nach dem Zusammenbau am Tanganjikasee musste es versenkt werden, um es vor den britischen und belgischen Truppen zu verbergen, die in die deutsche Kolonie bei Kigoma vorgedrungen waren. Nachdem das Schiff von den Briten gehoben wurde, diente es bis 2018 als Fracht- und Passagierschiff auf dem Tanganjikasee. Dieses Schiff war Vorlage für den Filmklassiker »The African Queen« (1951).

(Celina Lunsford)

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

FELDVERSUCHE, 2001–2009

»... im Sommer 2001 war Michael Kerstgens mit seiner Familie von Mülheim an der Ruhr nach Westermoordorf in Ostfriesland gezogen. Kerstgens Bilder entstehen in einer Kulturlandschaft, die vom rauen Klima der Nordsee geprägt ist und ohne ihre komplexen Systeme von Gräben, Kanälen, Deichen, Buhnen und Reisigverhauen nicht existieren würde. [...] Immer wieder zieht es Kerstgens an die Grenze zwischen dem offenen Raum des Wattenmeeres und der unmittelbar an sie grenzenden Infrastruktur von Küstenschutz und Tourismus. [...] seine Bilder [erzählen], wie sich dieses Stück Land anfühlt, wie sich seine Räume entfalten und seine Menschen mit ihm leben. Sie lassen das Klima spüren, Strukturen ertasten, Gemeinschaft erleben, und im scheinbar Banalen Kurioses und Abgründiges entdecken...«

(Auszug aus: »Offener Feldversuch« von Nils Ohlsen, im Buch »Michael Kerstgens. Ostfriesland«, 2006)

NORDERNEY 2013 – ONGOING

Die Insel Norderney ist an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Die Immobilienpreise sind höher als auf Sylt. Der Unmut der einheimischen Bevölkerung wächst. Hinzu kommt die Bedrohung des Klimawandels, der die Ostfriesischen Inseln und die politischen Verantwortlichen auf kommunaler Ebene, auf Landes-, wie auch auf Bundesebene vor eine gewaltige Ewigkeitsaufgabe zur Erhaltung aller Ostfriesischen Inseln stellt.

(Michael Kerstgens)

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Michael Kerstgens (*1960 in Wales) ist in Mülheim an der Ruhr aufgewachsen und studierte Fotografie an der Folkwang-Hochschule (GHS) in Essen. International bekannt wurde er mit seiner Serie über den britischen Bergarbeiterstreik 1984/85.

Mit dem Einstieg in die professionelle Fotografie arbeitete er fortan als Fotograf in Europa, Südamerika und Afrika für Redaktionen und Firmen, spezialisiert auf kulturelle und politische Themen. Viele Jahre war er der Fotograf des Hochseilartisten Philippe Petit. Nach ersten Lehraufträgen in Ostfriesland und Dessau war Kerstgens von 2007 bis März 2025 Professor für Fotografie an der Hochschule Darmstadt.

Michael Kerstgens hat neun Monografien bei verschiedenen Verlagen veröffentlicht, darunter zwei Bücher über The Miners' Strike 1984/1985 mit »Coal Not Dole« (2013, Peperoni Books) und »The Enemy Within« (2024, Dewi Lewis Publishing), »Neues Leben. Russen Juden Deutsche« (2012, Kehrer Verlag), »Hartes Leben auf der Höh'« (2015, Athesia Verlag, Bozen), »AufRuhrGebiet – Uproar Area« (2016 Peperoni Books), »The Final Winter – Der letzte Winter der UdSSR« (2017, Peperoni Books), »1986. Zurück in die Gegenwart – Back to the Present« (2021, Hartmann Books).

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Wissenschaftspreis der Hochschule Darmstadt in der Kategorie Outreach (2018), den Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr (2014) sowie den Imke-Folkerts-Kunstpreis für Ostfriesland (2004). MICHAEL KERSTGENS. OUT OF CONTROL ist die erste Überblicksausstellung seines Werks.

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Ausstellungslaufzeit: **8. März 2025 – 11. Mai 2025**

Eröffnung: **Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 7. März 2025, 12 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**



New Year's Eve, Mühlheim/Ruhr, Deutschland, 1983/84

© Michael Kerstgens 2025



Backyards, Llanelli, South Wales, 1984

© Michael Kerstgens 2025



Marsha on the phone with actress Vanessa Redgrave, Rimington Road, Wombell, South Yorkshire, 1985

© Michael Kerstgens 2025



Philipshalle Düsseldorf, 1986

© Michael Kerstgens 2025



Roller-Disco, Oberhausen, 1986

© Michael Kerstgens 2025



Minigolf, Essen, 1986

© Michael Kerstgens 2025

Nutzungsvorgaben

Die Fotos dürfen nur unter Angabe des Copyrights im Zusammenhang mit der Ausstellung **MICHAEL KERSTGENS. OUT OF CONTROL** im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochaufgelöste Pressebilder können angefragt werden unter: presse@fffrankfurt.org

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Ausstellungslaufzeit: **8. März 2025 – 11. Mai 2025**

Eröffnung: **Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 7. März 2025, 12 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**



Burgstraße, Mühlhausen, Thüringen, DDR, 1990

© Michael Kerstgens 2025



Jakobiviertel, Marienkirche, Mühlhausen, Thüringen, DDR, 1990

© Michael Kerstgens 2025



Zöllnergasse, Mühlhausen, Thüringen, DDR, 1990

© Michael Kerstgens 2025



Moskau, 1990

© Michael Kerstgens 2025



Kurdisches Flüchtlingslager, Işıkveren, Türkei, 1991

© Michael Kerstgens 2025



Kigoma, Tanzania, 1996

© Michael Kerstgens 2025



Lake Tanganyika, Kigoma, Tanzania, 1996

© Michael Kerstgens 2025

Nutzungsvorgaben

Die Fotos dürfen nur unter Angabe des Copyrights im Zusammenhang mit der Ausstellung **MICHAEL KERSTGENS. OUT OF CONTROL** im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochaufgelöste Pressebilder können angefragt werden unter: presse@fff Frankfurt.org

MICHAEL KERSTGENS OUT OF CONTROL

Ausstellungslaufzeit: **8. März 2025 – 11. Mai 2025**

Eröffnung: **Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 7. März 2025, 12 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**



Norderney, 2019

© Michael Kerstgens 2025



Ski-Halle, Bottrop, 2024

© Michael Kerstgens 2025



Aus dem Projekt / from the project »Taxi«, 1983

© Michael Kerstgens 2025



Joachim Król

© Michael Kerstgens 2025



Michael Kerstgens

© Michael Kerstgens 2025

Nutzungsvorgaben

Die Fotos dürfen nur unter Angabe des Copyrights im Zusammenhang mit der Ausstellung **MICHAEL KERSTGENS. OUT OF CONTROL** im Fotografie Forum Frankfurt veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie **Bildlegenden und Copyright**. Pro Medium dürfen **max. 5 Bilder kostenfrei** verwendet werden. Hochauflöste Pressebilder können angefragt werden unter: presse@fff Frankfurt.org